Dieter Keim, Schulpfarrer und Schulseelsorger.

Ein zugegeben altmodischer Begriff. Eine Art Vertrauenslehrer (der ich tatsächlich auch bin). Was aber heißt das? Ich bin da für sehr vertrauliche Einzelgespräche. Wenn es drückt oder sogar lastet, ob zuhause oder in der Schule, wenn was ansteht oder passiert: man kann mich ansprechen.

„Vertraulich“ heißt, dass ich über alles gegenüber anderen schweigen muss. Selbst wenn die Polizei oder ein Gericht etwas wissen will: ich habe absoluten Schutz - und damit jeder und jede, die mit mir redet und sich austauscht.

Manchmal reicht es ja, einfach mal zu reden.

Ich bin also einer unter einigen anderen, mit denen man reden kann - unsere Schule ist ja so toll, dass es mehrere solcher Leute gibt.

Ach - wir machen auch drei Mal im Jahr Andachten: Weihnachten - Ostern

- Schulanfang. Herzlich willkommen. Sind ganz gut.